

März

2025



Bühnen Halle

www.buehnen-halle.de



Warten auf Tränengas

neues theater

Der Sturm. How to kill daddy

nach William Shakespeare | in einer Fassung von Katharina Brankatschk & Finnja Denkwitz

Premiere: 14.03.2025, 20:00 Uhr | nt-Kammer

Mitfiebern! – Matinee zur Premiere: 09.03.2025, 11:00 Uhr | nt-Schaufenster | Eintritt frei

Kostprobe – Exklusiver Blick in die Proben: 10.03.2025, 18:30 Uhr | nt-Kammer



Auf einer Insel herrscht der einst vom eigenen Bruder vertriebene Zauberer Prospero mit eiserner Hand über sein kleines Reich. Dabei ist dem früheren Herzog von Mailand kein Gewaltakt zu schade, um die Macht über die Bewohner*innen der Insel bei sich zu halten. Ob den in Abhängigkeit gehaltenen Luftgeist Ariel, das zurückgelassene und unterdrückte Kind einer Hexe Caliban oder Prosperos in völliger Einsamkeit gehaltene Tochter Miranda. Als er ein Schiff seiner Widersacher mit einem Sturm stranden lässt, sieht er seine Zeit für Vergeltung und Rache gekommen. Doch wo Prospero das Ende einer langjährigen Verschwörung erhofft, sieht Miranda die Chance zu einem Neuanfang.

Hausregisseurin Katharina Brankatschk befragt das Patriarchat mit William Shakespeares Zauberer neu und nimmt dabei seine Tochter Miranda in den Fokus. Mit eigener Fassung und weiteren Texten erzählt die Inszenierung von einem radikalen Generationswechsel, dem Ausbruch aus Machtstrukturen und dem Aufstand gegen überholte Systeme. Schon immer ging es in »Der Sturm« um das Ende des Zauberers Prospero – bei uns nimmt die nächste Generation dieses Ende selbst in die Hand.

#neuestheaterhalle Sturm



Gabi Mut

3x großes Theater!

Untertan. Eine deutsche Revue

nach Heinrich Mann | in einer Fassung von Bernhild Bense & Mareike Mikat
neu im Spielplan | nt-Saal

Diederich Heßling ist der perfekte Untertan. Er buckelt nach oben und tritt nach unten. Er liebt Uniformen, verehrt Mächtige und passt Meinungen seinem Ehrgeiz an. Heinrich Manns Romanfigur aus 1918 spiegelt deutschen Geist und Abgründe. Mareike Mikat hinterfragt in ihrer Revue mit viel Musik, was Deutschsein heute bedeutet.

[#neuestheaterhalleuntertan](#)

Bakkhai

von Anne Carson

nach Euripides | aus dem Englischen von Maria Milisavljević
neu im Spielplan | nt-Saal

»Großes Theater-Kino!«, so die Mitteldeutsche Zeitung – Dionysos kehrt in Menschengestalt nach Theben zurück und entfacht wilde Feste voller Ekstase, sehr zum Ärger von Herrscher Pentheus, der Ordnung sucht. Doch Neugier besiegt Vernunft, und ein tödlicher Konflikt zwischen Chaos und Kontrolle entbrennt. Anne Carsons zeitgemäße Adaption elektrisiert!

[#neuestheaterhallebakkhai](#)

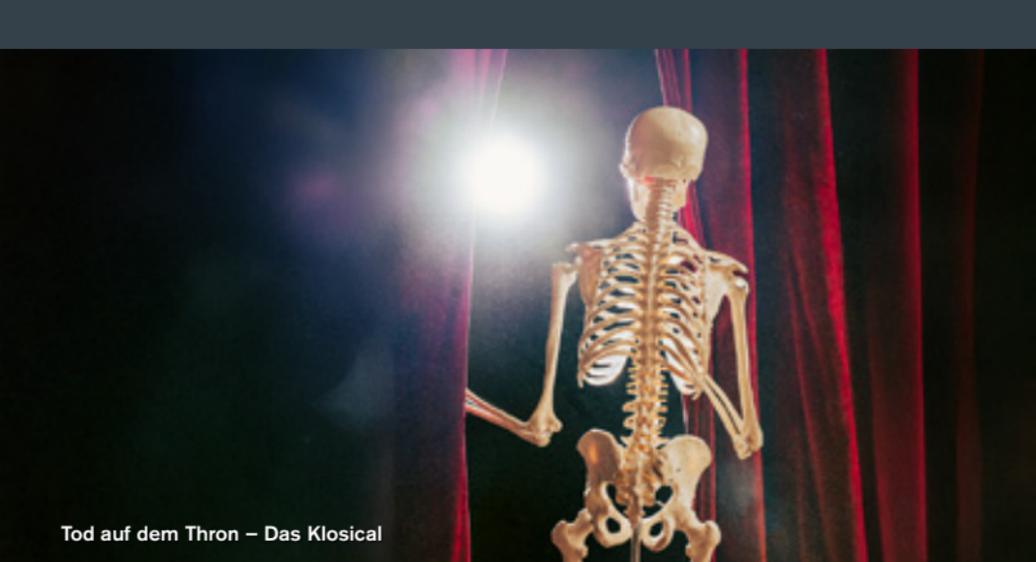
Die zweite Sonne

von Svenja Viola Bungarten

neu im Spielplan | nt-Saal

»Gelungenes Ensembletheater«, so die Mitteldeutsche Zeitung. – Am Tag der letzten totalen Sonnenfinsternis verschwinden plötzlich alle Mütter, und die Welt gerät aus den Fugen. Svenja Viola Bungartens Stück verbindet Humor und Tiefgang, während Popsongs diesen Denksport auflockern.

[#neuestheaterhallesonne](#)



Tod auf dem Thron – Das Klosical

Puppentheater

Tod auf dem Thron – Das Klosical

Ein Musical von Mark Underwood & Tobias Künzel

Uraufführung in London am 27.03.2025

Deutsche Erstaufführung in Halle

In einem spektakulären Mix aus atemberaubenden Songs, Schauspielern und äußerst lebenshungrigen Puppen erleben Sie ein kleines Mädchen, das abends nicht in ihr Bett will. Sie fordert von ihrem Papa eine Gute-Nacht-Geschichte. Und natürlich muss sie auch dringend noch einmal auf die Toilette!

Komponist und Texter dieser musikalischen Wallfahrt sind der mit der deutschsprachigen Pop-Formation »Die Prinzen« berühmt gewordene Sänger Tobias Künzel und sein Londoner Kompagnon Mark Underwood, der als Autor, Schauspieler und Sänger arbeitet. Tobias Künzel wird auch in London und in Halle als Schlagzeuger der vierköpfigen Rockband auf der Bühne zu erleben sein.



Wieder am 13., 14. & 16. März im Puschkinhaus

Leichenoper

Song-Oper für Schauspieler und Puppen von Christoph Schambach (Komposition) & Daniel Morgenroth (Libretto)

Regie: Matthias Brenner

Der mittlere Beamte Herr Rohmeier erwacht nach durchzechter Nacht in seinem Bett, neben sich seine Frau und vor sich im Sessel: der leblose Oberbürgermeister! Lebt er noch? Ist er einer politischen Intrige zum Opfer gefallen? Hängt Rohmeier mit drin? – Hit für Hit, Song für Song entern Puppen die Bühne und treiben die Eheleute mit »Angst im Nacken«, dem »Lockruf des Geldes« folgend, auf den »Gipfel der Geschmacklosigkeit«! Kult!



Leichenoper

Neu am 01., 02., 15., 22., 29. & 30. März

Die Verwandlung

von Franz Kafka

Bühnenfassung & Regie: Claudia Luise Bose

Gregor Samsa, Handelsreisender, kommt frühmorgens nicht aus dem Bett und wird seinen Zug verpassen. Er weiß nicht, warum er sich über Nacht verwandelt hat, aber dass es so ist, bestätigt sich, als seine Eltern und seine Schwester vor ihm erschrecken und ihm ausweichen. Gregors Zimmer wird für ihn zum Gefängnis und zum goldenen Käfig. Niemand versteht ihn, und auch er selbst erfährt sich als einen Unbekannten. – Kafkas Schritt in die Gefühlswelt der Moderne, frisch wie am ersten Tag. Für die Fassung wurden Ausschnitte aus dem Theaterstück »Die Verwandlung« von Philipp Löhle (nach Franz Kafka) verwendet / Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin www.felix-bloch-erben.de

Neu im Spielplan am 04., 05., 13., 14. & 16. März

Theater von Anfang an –

Die Bremer Stadtmusikanten

von den Brüdern Grimm

Für Kinder ab 6 Jahre und Familien

Eine dreiviertel Stunde mit einem vorgelesenen Märchen und Puppen zum Anfassen und Ausprobieren! – Sylvia Werner schlägt ein großes Märchenbuch auf, und in beinahe andächtiger Stille werden gemeinsam die Bilder auf den Seiten betrachtet. Diesmal entsteht das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten vor aller Augen. Einfache Instrumente erwecken die Tiere zum Leben. Erzählen, Zuhören, Zuschauen – so beginnt das Theater von Anfang an – für Kinder, Enkel, Hortkinder, Schülerinnen und Schüler.



Die Oper | Das Ballett

Immer Ärger mit Mamma!

Farce in einem Akt von Gaetano Donizetti

Kostprobe: 11.03.2025, 17:30 Uhr | Oper

Premiere: 15.03.2025, 19:30 Uhr | Oper

Ist eine Oper erst einmal verfasst, abgeliefert und bis zur Unkenntlichkeit überarbeitet worden, gilt es noch, die Eitelkeiten und Querelen bei der Rollenbesetzung durchzustehen und die ehrgeizige Mutter der Sopranistin zu beruhigen. Ganz zu schweigen von den Pannen und Katastrophen, zu denen es bei den Proben dann zwangsläufig kommen muss. Ein Wunder, dass es doch erstaunlich oft zu Premieren kommt, die allen Beteiligten den Glanz in die Augen treiben - und dass danach Abend für Abend der Vorhang hoch geht. »Immer Ärger mit Mama!« ist ein augenzwinkerndes Stück über diese unmögliche Kunst des Theatermachens und eine Liebeserklärung an die Oper.



DUSK

Ballett von Nanine Linning

Kostprobe: 26.03.2025, 18:00 Uhr | Oper

Premiere: 29.03.2025, 19:30 Uhr | Oper

Die Choreografin Nanine Linning landete mit ihrem packenden Ballettabend »Hieronymus B.« in Halle einen Sensationserfolg. In ihrem neuen Stück »DUSK« konzentriert sie sich ganz auf die Essenz des Tanzes und der Bewegung, vertraut dem intuitiven Wissen des Körpers, fängt Gefühle von Sehnsucht und Ehrfurcht vor dem Unvermeidlichen ein und folgt dem Übergang von einer pulsierenden, hellen und energiegeladenen Welt in eine schattenhafte und zerbrechliche Auflösung. Getragen wird die Choreografie durch die Musik von Gustav Mahler, John Adams und Arvo Pärt.





Romeo & Julia

Unsere März-Highlights

Das Tagebuch der Anne Frank von Grigori Frid

Eine packende Oper für Menschen ab 14 Jahren mit Texten von Anne Frank und Paul Celan.

Gypsy von Jule Styne

Der große Broadway-Musical-Klassiker mit Starbesetzung!

Romeo & Julia von Sergej Prokofjew

Ballettdirektor Michal Sedláček verlegt Shakespeares berühmte Love-Story in die Modewelt. Zwei verfeindete Fashion-Labels führen zur unübertroffenen Musik Prokofjews einen unerbittlichen Kampf um die Vorherrschaft.

Die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart

Mozarts zeitloses Rokoko-Märchen aufregend neu inszeniert in einem spektakulären Bühnenbild von Dorota Karolczak.

Hoffmanns Erzählungen von Jacques Offenbach

Regisseur Walter Sutcliffe schickt den stets verliebten Dichter Hoffmann auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte.

La bohème von Giacomo Puccini

Der italienische Meister der Klangfarbe gewährt einen Einblick in die Lebensumstände junger Künstler und erzählt dabei die berührende Geschichte einer unmöglichen Liebe.

Eierlikör!?

Eine Pflichtveranstaltung zum Internationalen Frauentag am 8. März mit Stargast Jürgen Kuttner, vielen musikalischen und humorvollen Beiträgen – und natürlich: Eierlikör!



Schwäne

Thalia Theater

Schwäne

von Nico Boon | Deutschsprachige Erstaufführung
aus dem Niederländischen von Christine Bais

Premiere: 06.03.2025, 10:00 Uhr | nt-Schaufenster | 6+

Wir tauchen ein in eine Welt, die mit einem ganz kleinen Punkt, einem winzig kleinen Pünktchen beginnt. Das Pünktchen hat es satt, immer übersehen zu werden. Deshalb macht es sich auf den Weg fort von seinem Zuhause auf dem Blatt Papier. Mit dem Wunsch danach, groß zu sein – vielleicht ein Ausrufezeichen! – macht es sich auf und wird von der riesigen Rotzglocke eines Kindes hinaus in die weite Welt geschleudert. Aufgefangen im Schnabel eines Schwans auf dem Weg nach Sibirien beginnt die große Verwandlung. Auch Knubbel träumt von Sibirien. Knubbel, der mit allen Tieren sprechen kann und in einem früheren Leben bestimmt mal selber ein Schwan war. Heute putzt Knubbel die Toiletten eines Vergnügungsparks und denkt sich dabei am liebsten Geschichten über Schwäne aus!

Bunt und fantastisch erzählt der flämische Theatermacher Nico Boon, geboren 1978 in Antwerpen, in seinem ersten Kinderstück nicht nur von vielen Schwänen, sondern von den kleinen Sorgen und der großen Sehnsucht.

Inszeniert von der jungen Regisseurin Jette Büshel ist »Schwäne« ein Stück, das einen ganz viel träumen lässt.

Diese Produktion ist auch mobil fürs Klassenzimmer buchbar, Kontakt: Annett.Krake@buehnen-halle.de

[#thaliatheaterhalleschwäne](https://www.instagram.com/thaliatheaterhalleschwäne)





»Drache« für Kids

Theatervermittlung

»Drache« für Kids – Worum geht es in der Inszenierung?

09.03.2025, 14:00 Uhr | nt

Einführung zum Stück und Rundgang durch das neue theater
15:00 Uhr | nt-Saal | 8+ | »Drache« für Kids

Das imposante Stück ist hoch poetisch, komisch und erschreckend aktuell. Denn auch in der Aufführung für unser junges Publikum liegt die Welt im Argen, weil wilde Drache und ihre ständige Kriegsgier eine Stadt und deren friedliche Gesellschaft bedrohen. So wird es von dem Stadtarchivar und seiner Tochter Elsa erzählt, als sie auf den erstaunten Lanzelot – der ganz Abenteurer und Berufsheld ist – treffen. Lanzelot weiß zu berichten, dass die Menschen woanders längst von sämtlichen Drachen befreit sind. Wie wäre es also, wenn er auch diesen Drachen zum Kampf fordert?

Vor der Vorstellung bieten wir eine kostenfreie Einführung zum Stück im Werkraum der Bühnen Halle und einen Rundgang durch die Kulturinsel an.

Für Kinder ab 8 Jahren und deren Begleiter und Begleiterinnen (kostenfrei) | Anmeldung bitte unter: annett.krake@buehnen-halle.de

»La bohème«

23.03.2025, 19:30 Uhr | Oper

Aufführung mit Audiodeskription und Tastführung

Das Bühnenbild kann ab 18:00 Uhr ertastet werden.

Anmeldungen bitte unter: annett.krake@buehnen-halle.de

Diese Aufführung findet in Kooperation mit dem Örtlichen Teilhabemanagement der Stadt Halle (Saale) statt und wird vom Land Sachsen-Anhalt finanziert.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Familienkonzert, Moderation Emma Würzebesser

Staatskapelle Halle

3. Familienkonzert – Zu den Sternen mit dem kleinen Prinzen

16.03.2025, 11:00 Uhr | nt-Saal

Erleben Sie eine musikalische Reise durch die berührende Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry. In diesem spielerischen und interaktiven Konzert lassen Musik und Erzählkunst die Abenteuer des kleinen Prinzen lebendig werden. Es erwartet Sie eine mitreißende Geschichte, begleitet von stimmungsvoller Musik, die den Wüstensand, die Planeten und Sterne und die Begegnungen des kleinen Prinzen zum Leben erwecken – wer weiß, vielleicht sogar den kleinen Prinzen selbst zum Leben erwecken.

Dieses Konzert ist mehr als nur ein musikalisches Abenteuer – es ist eine Hommage an die Kraft der Fantasie und die Schönheit der einfachen Dinge.

Ein Konzert für alle, die mit dem Herzen sehen.

Emma Würzebesser, Moderation und Konzeption

José Miguel Esandi, Dirigent

Der junge Salon

04.03.2025, 19:30 Uhr | Operncafé

Die Orchesterakademie der Staatskapelle Halle lädt wieder herzlich zum Salonabend im Operncafé ein. Bei freiem Eintritt und Getränken bieten die jungen Musiker*innen kammermusikalische

Wut

Plakatmotiv StudiLab, Teil der Kooperation »Sound and Vision« mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

4. DurchEinander. StudiLab

20.03.2025, 19:30 Uhr | Volkspark



In einem kuratierten Projekt, das die Burg Giebichenstein und die Abteilung Musikwissenschaft der Martin-Luther-Universität zusammenführt, gestalten junge Menschen ihr eigenes Konzert, das sich dem Thema Wut widmet. Was ist Wut? Wie klingt Wut? Was macht Wut mit uns?

Über das Wintersemester 24/25 hinweg nehmen die Studierenden an verschiedenen Workshops und Seminaren teil, um ein eigenes Konzert zu planen. Dabei erkunden sie die vielfältigen Facetten des Konzerterlebnisses, wie Widerstand und Spannung im Kontext Konzert wirken und erhalten Unterstützung von der Staatskapelle hinsichtlich Programmplanung, Raumgestaltung und künstlerischer Impulse. Erleben Sie einen Abend, der sich traut, historisch etablierte Konzertformate zu hinterfragen und neu auszuloten.

Fabrice Bollon, Dirigent

und solistische Darbietungen. Außerdem zu Gast: Schauspielstudierende des Schauspielstudios Halle am neuen theater. Als Moderator durch den Abend führt Toni Burghard Friedrich.



»Werkraum« Bühnen Halle

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de

Öffnungszeiten: Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de

Immer auf dem neuesten Stand:

➔ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Marco Borggreve, Anna Kolata, Yan Revazov, Falk Wenzel Gestaltung: Heinrich Kreyenberg



Bühnen Halle



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53326-2412-1015

Kulturpartner

mdr **KULTUR**